



Kommunikation AUDI HUNGARIA Zrt.
Péter Lőre
Telefon: +36 96 66 1265
E-Mail: peter.lore@audi.hu
www.audi-mediacenter.com

Kommunikation AUDI HUNGARIA Zrt.
Mónika Czechmeister
Telefon: +36 96 66 8288
E-Mail: monika.czechmeister@audi.hu

März 2018

PRESSE-BASISINFORMATION

AUDI HUNGARIA Zrt.

▶ Der Standort Győr	2
▶ Attraktivster Arbeitgeber Ungarns	2
▶ Weltweit größtes Motorenwerk	2
▶ Eine Million Automobile produziert	3
▶ Technische Entwicklung	4
▶ Erweiterter Werkzeugbau	5
▶ Flexible und effiziente Logistik	5
▶ Qualitätssicherung - Perfektion im Fokus	5
▶ Nachhaltigkeit und Umweltschutz	6
▶ Ausbildung der nächsten Generationen	6
▶ Gesellschaftliches Engagement	7
▶ Geschichte der AUDI HUNGARIA Zrt.	9
▶ Zahlen und Fakten	11
▶ Verbrauchsangaben der genannten Modelle*	12



► **Der Standort Győr**

Die AUDI HUNGARIA Zrt. entwickelt und produziert im ungarischen Győr Motoren für die AUDI AG und für weitere Gesellschaften des Volkswagen-Konzerns. Im Jahr 2013 weihte das Unternehmen sein neues Automobilwerk ein, in dem der komplette Fertigungsprozess abgedeckt ist. Damit begann in Győr die Serienproduktion der neuen Audi A3 Limousine* und des Audi A3 Cabriolets*. 2014 folgte das neue Audi TT Coupé* und der Audi TT Roadster*, die komplett im Audi-Werk in Ungarn gefertigt werden. Seit ihrer Gründung im Jahre 1993 entwickelte sich die Audi Hungaria zu einem der größten Exporteure und profitstärksten Unternehmen des Landes. Gleichzeitig ist Audi Hungaria einer der größten ausländischen Investoren in Ungarn und – mit 12.307 Beschäftigten am 31. Dezember 2017 – auch größter Arbeitgeber in der Region. Audi Hungaria produzierte im vergangenen Jahr insgesamt 1.965.165 Motoren und 105.491 Automobile in Győr.

► **Attraktivster Arbeitgeber Ungarns**

Audi Hungaria ist 2017 zum **attraktivsten Arbeitgeber in der ungarischen Automobilproduktion** gewählt worden. Als Hersteller von Premium-Produkten bietet die Audi Hungaria ihren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze und wettbewerbsfähige Lohn- und Prämiensysteme. Die Beschäftigten können neben ihrem Monatslohn, der sich aus Grundlohn und variablem, leistungsbezogenem Anteil zusammensetzt, auch aus zahlreichen Lohnzusatzleistungen auswählen. Die Mitarbeiter erhalten jedes Jahr ein 13. Monatsgehalt sowie eine Prämie für die Leistungen im Vorjahr. Es gibt ein breites Angebot an **Karrierechancen** und sie können an den Standorten des Volkswagen-Konzerns internationale Erfahrungen sammeln. Jedes Jahr arbeiten rund 300 ungarische Mitarbeiter an Konzernstandorten im Ausland, unter anderem in China, Mexiko und Brasilien. Zusätzlich legt das Unternehmen großen Wert auf die ständige **Weiterbildung**. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt im 2011 eröffneten, 11.000 Quadratmeter großen Trainingscenter. Dort können pro Tag bis zu 500 Beschäftigte an fachlichen und überfachlichen Ausbildungen, LEAN-Fortbildungen und praxisorientierten Kursen teilnehmen.

► **Weltweit größtes Motorenwerk**

Audi Hungaria produziert seit 1994 Motoren für den Audi- und Volkswagen-Konzern. Seither entwickelte sich das Unternehmen zum weltweit größten Motorenwerk. Bis heute haben die Mitarbeiter in Győr mehr als **30 Millionen Motoren** gefertigt.



Von den 2017 produzierten 1.965.165 Motoren waren 1.478.794 Vierzylinder Benzin- und Dieselmotoren. Zusätzlich wurden 14.640 Fünfzylinder Otto-Motoren sowie 434.676 Sechs- und 36.757 Acht- und Zehnzylinder-Motoren produziert. Audi Hungaria baute 2017 sechs verschiedene Otto- und drei verschiedene Dieselmotorvarianten mit einem Leistungsspektrum von 63kW (86 PS) bis 470kW (639 PS). Knapp 6.000 Mitarbeiter fertigen pro Tag über 8.800 Motoren für die 32 Produktionsstandorte des Volkswagen-Konzerns.

2017 wurde der bei Audi in Győr produzierte 2,5-Liter-TFSI-Motor zum „**International Engine of the Year**“ in der 2- bis 2,5-Liter-Kategorie gewählt. Der Fünfzylinder gewann die Auszeichnung damit bereits zum achten Mal in Folge. Audi Hungaria baut auch CKD- Motoren (Completely Knocked Down). Die Produktion von CKD-Motoren ist hauptsächlich für Kunden in Übersee vorgesehen.

2018 erweitert sich die Angebotspalette der Motorenproduktion mit der **Serienproduktion von Elektromotoren** in Győr. Die ersten Produktionsanlagen sind bereits in den Fertigungsfluss integriert. Die künftige Serienfertigung der E-Motoren unterstützen drei in der Motorenentwicklung zusätzlich installierte Prüfstände. Das Kompetenzzentrum für die Produktion der E-Motoren ist fertig, die Vorbereitungen für den Start der Serienproduktion sind in vollem Gange.

► **Eine Million Automobile produziert**

Die Automobilproduktion bei Audi Hungaria begann 1998 mit der Serienproduktion verschiedener Audi TT Modelle. 2006 lief die Produktion der zweiten Generation des Audi TT Coupé und Audi TT Roadster in Győr an. Im Juni 2013 startete die Serienproduktion der Audi A3 Limousine in voller Fertigungstiefe, im Oktober folgte dann das neue Audi A3 Cabriolet. 2014 lief die Serienproduktion der dritten Generation des Audi TT Coupé* und Audi TT Roadster* in Győr an. Im Oktober 2017 fuhr das 500.000. Auto im neuen Automobilwerk vom Band: ein Audi TT S*, eine Bestellung aus Großbritannien. Das Auto war in der Exklusivfarbe „Vipergrün“ lackiert und mit einem 2,0 Vierzylinder-Ottomotor ausgestattet.

2017 sind bei Audi Hungaria insgesamt 105.491 Autos gebaut worden, davon 17.568 Audi TT Coupé*, 4.606 Audi TT Roadster*, 72.433 Audi A3 Limousinen* und 10.716 Audi A3 Cabriolet*. Derzeit sind rund 4.500 Mitarbeiter in der Automobilproduktion beschäftigt. Das Angebot der Automobilproduktion vergrößert sich um ein weiteres Modell, da 2018 die



Serienproduktion des Audi Q3 am Standort Győr startet. Für die Produktion dieses SUV entstand auf 80.000 Quadratmetern ein neuer Karosseriebau.

► **Technische Entwicklung**

Seit 2001 ist die **Entwicklung Antrieb** in Győr vertreten und unterstützt die Produktion mit ihrer Entwicklungstätigkeit für die Serienproduktion. Derzeit arbeiten 270 Ingenieure und Mitarbeiter an verschiedenen Entwicklungsprojekten, wie zum Beispiel an Reibleistungsoptimierungen und Motorakustikanalysen, sowie an der Entwicklung von Motorderivaten. Im Bereich der Győrer Entwicklung Antrieb sind zurzeit 20 Prüfstände im Einsatz: 16 hochdynamische Vollfunktionsprüfstände, zwei Reibleistungsprüfstände, sowie ein Schwenktest- und ein Klimaprüfstand. Das **Motorenentwicklungszentrum** wurde durch eine Werkstatt ergänzt, die mit modernster Technologie ausgestattet ist. 2015 entstand ein neues Gebäude mit sechs Vollfunktionsprüfständen. An den Laufprüfständen können die Experten von Audi Hungaria das komplette Motorenangebot vom Drei- bis zum Zwölfzylinder testen. In einem zweiten Ausbauschnitt wurden bis 2017 sechs weitere Prüfstände installiert.

Ende 2011 erweiterte die Audi Hungaria ihren Entwicklungsbereich um die **Entwicklung Gesamtfahrzeug**, wo derzeit über 80 Ingenieure beschäftigt sind. Im Fokus steht hier die produktionsnahe Fahrzeugentwicklung: Einerseits die Anlaufunterstützung für Modelle, die bei Audi Hungaria eingeführt werden und andererseits diverse Motorenkomponenten- und Fahrzeugtests im Entwicklungsprozess. Dabei werden unterschiedliche Belastungen durch den Kunden abgebildet, wobei auch numerische Fahrzeug- und Bauteil-Simulationen genutzt werden. Für die Festigkeitsprüfungen verschiedener Motoren- und Autoteile gibt es zwei neue Testanlagen. Im Technikum der Gesamtfahrzeugentwicklung können Fachleute der Audi Hungaria die Akustik-, Festigkeits- und Fahreigenschaften aller Audi-Modelle untersuchen. 2017 baute die Gesamtfahrzeugentwicklung ihre Analysekompetenz weiter aus. Zusätzliche Prüfstände für Komponenten und komplette Fahrzeuge wurden in Betrieb genommen: Durch einen in Ungarn einzigartigen Gesamtfahrzeugprüfstand testen die Experten der Audi Hungaria ganze Fahrzeuge hinsichtlich Energiemanagement, Festigkeit und Akustik. Auf einer simulierten Straße können die Fahrzeuge bei bis zu 280 km/h ohne Bewegung analysiert werden.



► **Erweiterter Werkzeugbau**

2005 eröffnete Audi Hungaria den Werkzeugbau, in dem Betriebsmittel für die Presswerke und den Karosseriebau gefertigt werden, sowie Baugruppen für die Supersportmodelle des Konzerns in einer Exklusivserie. Zu den besonderen Anlagen zählen vor allem die Großpressen, die mit einem Werkzeuggewicht von 50 Tonnen bis zu 25.000 Kilonewton Presskraft auf die Arbeitsstücke ausüben können. Der Werkzeugbau ist laufend ausgebaut worden, neue Pressen und 3D-Laserschneidemaschinen sind in Betrieb. Die rund 650 Mitarbeiter im Győrer Werkzeugbau fertigen auf einer Fläche von rund 50.000 Quadratmetern pro Tag für mehr als 70 Fahrzeuge Karosseriebaugruppen für exklusive und Supersportmodelle des Audi- und Volkswagen-Konzerns. 2016 begann eine Ausbauphase des Werkzeugbaus, bei der 2017 die Grundfläche des Bereichs um 15.000 Quadratmeter vergrößert wurde, um Kapazitäten für künftige Projekte zu schaffen. 2017 wurden vier neue Großpressen mit einer Presskraft bis zu 2.500 Tonnen in Betrieb genommen.

► **Flexible und effiziente Logistik**

Für den reibungslosen Betrieb der Produktion baute Audi Hungaria eine **moderne Logistik-Infrastruktur** auf. Die logistischen Prozesse werden dabei auch durch integrierte smarte Lösungen, wie etwa moderne Fahrerlose Transportsysteme und digitale Hilfsmittel unterstützt. Der interne Materialfluss wird so gesteuert, dass nur die Teile zur Verfügung gestellt werden, die direkt für die Produktion benötigt werden. Dadurch entfallen kostspielige Zwischenlager und die Produktivität steigt. Der Transport von Grundmaterialien, Teilen, fertigen Motoren und Autos erfolgt hauptsächlich umweltfreundlich per Bahn. Das im Zuge der Werkerweiterung neu geschaffene Schienennetz ist acht Kilometer lang, die Bahnlinie innerhalb des Werkgeländes ist um 30 Prozent verlängert worden. Audi Hungaria baute die logistische Infrastruktur in den vergangenen Jahren kontinuierlich aus. Seit 2015 ist das **zweite Logistikzentrum** des Unternehmens auf einer Fläche von 80.000 Quadratmetern in Betrieb. Hinzu kamen auch eine neue Brücke und eine zusätzliche Wareneingangshalle.

► **Qualitätssicherung – Perfektion im Fokus**

Ziel der Qualitätssicherung der AUDI HUNGARIA Zrt. ist es, unter allen Umständen **Premiumqualität** sicherzustellen. Das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens wurde auf Grundlage der EN ISO 9001 der Internationalen Organisation für Normung und der Norm VDA 6.1. ausgearbeitet. Sie ist vom deutschen Automobilverband für Hersteller in der



Automobilindustrie erstellt worden. Die Qualitätssicherung begleitet den kompletten Produktionsablauf vom Anfang bis zum Ende. Premiumqualität ist das Ziel:

- Optische 3D-Messungen für Karosserien, die auf den Zehntelmillimeter genau passen
- mit CT und digitalem Mikroskop geprüfte Teile
- Roboter, die Undichtigkeiten erschnüffeln und die Haptik messen

Mitarbeiter der Qualitätssicherung von Audi Hungaria überprüfen die fertigen Motoren und Automobile mit zahlreichen Qualitätstests, um die Premiumqualität bei allen Győrer Produkten sicherzustellen.

► **Nachhaltigkeit und Umweltschutz**

Nachhaltigkeit steht in der Unternehmensstrategie der Audi Hungaria an vorderster Stelle. Umweltbelastungen so niedrig wie möglich zu halten und natürliche Ressourcen zu schonen, ist ebenso Teil der Unternehmensphilosophie, wie die sorgfältige Verarbeitung und die hohe Qualität der Materialien. Audi Hungaria unterzieht sich seit 1999 einem **Umweltmanagementsystem**, das den besonders strengen Vorgaben der EMAS-Verordnung der EU und den Anforderungen des internationalen Umweltstandards ISO 14001 entspricht. Integriert in das Umweltmanagementsystem wurde seit 2011 auch das zertifizierte Energiemanagementsystem des Unternehmens nach ISO 50001 umgesetzt. Das Umweltmanagementsystem der Audi Hungaria hat in Ungarn die Registernummer 1 – ein deutlicher Beleg für das Umweltengagement des Unternehmens.

Audi Hungaria ist der größte **Nutzer industrieller Geothermie** in Ungarn. Seit 2015 deckt das Unternehmen rund 60 Prozent seiner benötigten Wärmeenergie mit geothermischer Energie ab. Das System liefert Audi Hungaria jährlich mindestens 82.000 MWh Wärmeenergie. Seit 2015 verwendete das Unternehmen bereits 170 GWh geothermischer Energie, wodurch der CO₂-Ausstoß um 33.700 Tonnen gesenkt werden konnte.

► **Ausbildung der nächsten Generationen**

Audi Hungaria fördert die Ausbildung der kommenden Generationen mit zahlreichen Initiativen:

- Im Rahmen der **Dualen Berufsausbildung** arbeitet das Unternehmen seit Jahren erfolgreich mit den Mittelschulen der Stadt zusammen. Bei Audi Hungaria werden in der Dualen Berufsausbildung derzeit 250 Azubis in 15 verschiedenen Fahrzeug-, Elektronik- und Metallberufen ausgebildet. Seit 2001 absolvierten 1.800 Jugendliche diese anerkannte Berufsausbildung.



Im September 2017 wurde die neue kaufmännische Berufsausbildung fremdsprachiger Industriekaufmann im Dualen System bei der Audi Hungaria gestartet.

- Auf Initiative der Audi Hungaria wurde 2010 die **Audi Hungaria Schule** gegründet. Sie bietet Allgemeinbildung bis zum Abitur für Kinder deutscher und ungarischer Mitarbeiter. Die Schüler erhalten bei Schulabschluss Zeugnisse, die sowohl in Deutschland als auch in Ungarn anerkannt sind. Im Schuljahr 2017/2018 sind mehr als 560 Schüler eingeschrieben. Nach umfangreichen Um- und Neubaumaßnahmen wurde 2016 ein modernes Bildungszentrum fertiggestellt, das Platz für 650 Schüler bietet. Seit 2012 gibt es einen **Kindergarten**, wo derzeit ungarische und deutsche Kinder in zwei altersgemischten Gruppen betreut werden. Im Mai 2018 wird der Neubau des Kindergartens abgeschlossen sein. Ab dem Betreuungsjahr 2018/19 können dort 100 Kinder in vier Gruppen betreut werden.
- Im Bereich **Bildungs- und Wissenschaftskooperationen** verwirklichen Audi Hungaria und die Széchenyi István Universität Győr ein einzigartiges Modell der Zusammenarbeit. Am 1. Januar 2015 gründete das Unternehmen gemeinsam mit der Universität die Audi Hungaria **Fakultät für Fahrzeugtechnik**. Zur Fakultät gehören folgende sechs Lehrstühle: der Lehrstuhl für Verbrennungsmotoren, für Automobil-Produktionstechnologie, für Gesamtfahrzeugentwicklung, für Materialwissenschaften und Technologie, für Umweltingenieurwesen sowie für Transport und Logistik. Der 2014 gegründete **Lehrstuhl für Leadership und Organisationskommunikation** bildete einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens.

► **Gesellschaftliches Engagement**

Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist seit 1993 ein wichtiger Faktor für die Entwicklung der ungarischen Wirtschaft und der Stadt Győr. Für Audi Hungaria ist es selbstverständlich, soziale Verantwortung zu übernehmen und Kultur- und Sportveranstaltungen zu fördern. Ziel ist, die Lebensqualität in der Region zu verbessern.

Einige Beispiele aus der **Kulturszene**:

- Sponsoring des Győrer Ballett Ensemble seit 1997
- Förderung des Győrer Philharmonieorchester seit 2015
- Unterstützung verschiedener kultureller Veranstaltungen, wie die Jazz-Terrasse in Pannonhalma
- Hauptsponsor des jährlichen Sommerabschlusskonzertes in Győr



Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist auch ein wichtiger Player im **Sportleben der Stadt Győr**.

- Das Unternehmen ist seit 2006 namensgebender Hauptsponsor der Damenhandball-Mannschaft des Győri AUDI ETO und
- namensgebender Partner der Audi Aréna Győr, die Platz für 5.500 Besucher bietet.

Im Zeichen ihrer **sozialen Verantwortung** veranstaltete Audi Hungaria 2017 den vierten Freiwilligentag, der bei den Mitarbeitern sehr beliebt ist. 500 freiwillige Mitarbeiter leisteten tatkräftige Hilfe an 29 Projekten in Győr und Umgebung.

Außerdem unterstützte das Unternehmen das Polizeipräsidium des Komitats Győr-Moson-Sopron 2015 mit einem weiteren Dienstfahrzeug, einem Audi TTS Coupé*. Das ist bereits das vierte Auto, das Audi Hungaria der Polizei-Dienststelle zur Verfügung stellte.

Daneben engagiert sich Audi Hungaria seit Unternehmensgründung für die **medizinische Versorgung** in der Region. Das Unternehmen spendete mehrfach für das Petz Aladár Komitatskrankenhaus und übergab der Ambulanz der Győrer Hausärzte eine Audi A3 Limousine* als Dienstwagen. 2017 stellte Audi Hungaria dem Győrer Rettungsdienst einen Audi A4 Avant* zur Verfügung. Er wird von der Rettungsleitstelle vor allem für Sondereinsätze und Fahrten zu Schwerkranken eingesetzt. Mit einer Spende von Audi Hungaria konnte die Anästhesie- und Intensivstation des Petz Aladár Komitatskrankenhauses zwei Beatmungsmaschinen für das Schlaganfall-Zentrum in Győr beschaffen und damit zur Erhöhung des Versorgungsstandards wesentlich beitragen.



► **Geschichte der AUDI HUNGARIA Zrt.**

- 1993 Die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. wird als hundertprozentige Tochtergesellschaft der AUDI AG gegründet
- 1994 Start der Serienfertigung der Vierzylinder-Motoren
Offizielle Eröffnung des Motorenwerks
- 1997 Start der Serienproduktion der V6-Motorenfertigung
Start der Serienproduktion der V8-Motorenfertigung
- 1998 Aufbau der Kurbelwellen- und Pleuel-Bearbeitungslinie
Start der Automobilmontage mit dem Audi TT Coupé*
- 1999 Serienanlauf der Montage der Audi TT Roadster Modelle
- 2000 Start der Fertigung von Dieselmotoren mit Pumpe-Düse-Technik
- 2001 Eröffnung des Motorenentwicklungszentrums
Die Montage der Modelle Audi A3/Audi S3 startet in Győr, Fertigung bis 2003
- 2005 Juni 2005: 10-millionster Motor aus Győr
Der Werkzeugbau der Audi Hungaria geht in Betrieb
- 2007 Produktionsstart des Audi A3 Cabriolets
Serienanlauf der Vierzylinder-Common Rail-Dieselmotoren
Start der Serienproduktion von Zehnzylinder-BiTurbo-Motoren
- 2008 Beginn der Serienproduktion von Zwölfzylinder-TDI-Motoren
- 2010 Eröffnung des Motoren-Anlaufcenters
Start der Serienmontage des Audi RS 3 Sportback*
- 2011 April 2011: Produktion des 20-millionsten Motors aus Győr
Juli 2011: Grundsteinlegung für die Werkerweiterung
- 2012 Mai 2012: Richtfest im neuen Automobilwerk
Nov. 2012: Produktionsstart der neuen 1,2- und 1,4-Liter Vierzylindermotoren
- 2013 Audi Hungaria eröffnet im Juni 2013 das erweiterte Werk, gleichzeitig beginnt die Serienproduktion der Audi A3 Limousine und des Audi A3 Cabriolets.
Sept. 2013: 10.000 Mitarbeiter im Werk
Nov. 2013 Doppeljubiläum: 500.000. Audi TT fährt mit dem 25-millionsten Motor vom Band
- 2014 Start Serienproduktion des neuen Audi TT Coupé* und des neuen Audi TT Roadster*



- Sept. 2014: 100.000. Auto in voller Fertigungstiefe im neuen Automobilwerk
Neues Labor am Lehrstuhl für Gesamtfahrzeugentwicklung für Audi Hungaria
und die Széchenyi István Universität
- Nov. 2014: Gründung eines fünften Lehrstuhls an der Széchenyi István
Universität
- 2015 Januar 2015: Gründung der Audi Hungaria Fakultät für Fahrzeugtechnik an der
Széchenyi István Universität
- Feb. 2015: neue Ausbildungswerkstatt für Zerspanung im Projekt- und
Trainingscenter (PTC)
- Mai 2015: Erweiterung des Motorenentwicklungszentrums
- Sept. 2015: neues Logistikzentrum und neues Gebäude für Audi Hungaria Schule
- Dez. 2015: 300.000. Auto aus dem Automobilwerk
- 2016 Ankündigung, dass der Audi Q3 in Győr gefertigt wird
- Baubeginn eines Karosseriebaus auf 80.000 Quadratmetern
- Ankündigung, dass ab 2018 Elektromotoren für die E-Modelle des
Audi-Konzerns in Győr gebaut werden
- Der 30-millionste Motor wird in das millionste Jubiläumsauto, einen Audi TT RS*,
eingebaut
- 2017 Produktionsstart für drittes RS-Modell in Győr: Serienfertigung der
Audi RS 3 Limousine*
- Erweiterung Werkzeugbau um 15.000 Quadratmeter und Installation vier neuer
Großpressen mit einer Presskraft bis 2.500 Tonnen
- Ausbau der Analysekompetenz der Gesamtfahrzeugentwicklung
- Zusätzliche Prüfstände für Komponenten und komplette Autos im Betrieb
- Entwicklung und Fertigung des CNG Motors unter Führung von Audi Hungaria
- Audi TTS* fährt als 500.000stes Auto bei Audi Hungaria im neuen Automobilwerk
vom Band



► **Zahlen und Fakten**

AUDI AG

Vorsitzender des Vorstands:	Rupert Stadler
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Matthias Müller
Mitarbeiter (AUDI AG):	61.172
Mitarbeiter (Audi Konzern):	91.231
Auslieferungen an Kunden:	1.878.100 Automobile der Marke Audi
Produktion:	1.879.840 Automobile (inkl. Lamborghini und CKD)

(alle Angaben Stand 31. Dezember 2017)

AUDI HUNGARIA Zrt.

Gründung:	1993
Vorsitzender des Vorstands:	Achim Heinfliing
Vorsitzender der Aufsichtskommission:	Peter Kössler
Grundfläche:	5.167.366 m ²
Mitarbeiter:	12.307
Modelle*:	Audi A3 Limousine, Audi A3 Cabriolet, Audi S3 Limousine, Audi S3 Cabriolet, Audi RS3 Limousine, Audi RS3 Sportback, Audi TT Coupé, Audi TT Roadster, Audi TTS Coupé, Audi TTS Roadster, Audi TT RS Coupé, Audi TT RS Roadster
Segmente:	Motorenproduktion, Automobilproduktion, Werkzeugbau, Technische Entwicklung
Produktion:	1.965.165 Motoren 105.491 Automobile

(alle Angaben Stand 31. Dezember 2017)



► **Verbrauchsangaben der genannten Modelle***

Verbrauchsangaben Audi A3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4 – 3,9;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 191 – 102

Verbrauchsangaben Audi A3 Cabriolet

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8 – 4,3;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 156 – 113

Verbrauchsangaben Audi S3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 – 6,4;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 163 – 148

Verbrauchsangaben Audi S3 Cabriolet

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,8 – 6,7;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 156 – 153

Verbrauchsangaben Audi RS3 Limousine

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4 – 8,3;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 191 – 188

Verbrauchsangaben Audi RS3 Sportback

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4 – 8,3;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 192 – 189

Verbrauchsangaben Audi TT Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4 - 4,6;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 192 - 122

Verbrauchsangaben Audi TT Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,5 - 4,7;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194 – 126



Verbrauchsangaben Audi TTS Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,5 - 6,9;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 173 - 159

Verbrauchsangaben Audi TTS Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,3 - 6,7;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 168 - 155

Verbrauchsangaben Audi TT RS Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,5 - 8,3;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 194 - 189

Verbrauchsangaben Audi TT RS Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4 - 8,2;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 192 - 187

Verbrauchsangaben Audi A4 Avant

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,8 - 3,8;

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 200 - 99

*Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Helmut-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.